

Digitalkonferenz

„Wald beschützen“

23.09.2020

Wie ist die derzeitige Situation?



Der Holzmarkt ist zusammengebrochen. Die Holzindustrie nimmt mangels Nachfrage kein Holz ab. Die Holzpreise sind durch den massenhaften Anfall von Schadholz drastisch gesunken, sodass die Sanierung und der Absatz von Käferholz kaum noch möglich sind.

Unsere Waldbesitzer können die Aufbereitung des Schadholzes nicht mehr finanzieren. Die Refinanzierung der Kosten der Wiederbewaldung ist nicht gegeben.

Für viele Privatwaldbesitzer besteht die Gefahr des finanziellen Totalverlusts.

Auch die Thüringer Forstverwaltung kann die Krisensituation weder finanziell noch personell bewältigen, insbesondere fehlen Kapazitäten für die Beratung, Betreuung und Unterstützung der Waldbesitzer.

Die Erhaltung des Waldes, der Waldumbau und die Sicherung sowie der Ausbau seiner gemeinwohl-, natur- und klimaschutzorientierten Bewirtschaftung ist eine vordringliche Aufgabe im gesamtgesellschaftlichen Interesse.

Was haben wir konkret vorgeschlagen?

- Wir beenden die Abschmelzung der Zuführungen an die Landesforstanstalt.
- Wir unterstützen den Waldumbau in allen Eigentumsformen.
- Wir fordern unbürokratische, flächenbezogene Prämien für die Waldbesitzer.

- **Drittes Gesetz zur Änderung des Thüringer Gesetzes über die Errichtung der Anstalt öffentlichen Rechts „ThüringenForst“**
Gesetzentwurf der Fraktionen Die Linke, CDU, SPD, Bündnis90/DIE GRÜNEN
Drucksache 7/868
- **Gemeinwohl- und Klimaschutzleistungen des Waldes würdigen - Wälder und Waldbesitzer nachhaltig unterstützen**
Antrag der Fraktion der CDU
Drucksache 7/724

Drittes Gesetz zur Änderung des Thüringer Gesetzes über die Errichtung der Anstalt öffentlichen Rechts „ThüringenForst“

1. Wir brauchen eine zukunftsfähige Forstanstalt. Mit der Anhebung und dauerhaften Festschreibung der Finanzaufführung auf dem Niveau des Jahres 2018 ab dem Jahr 2023 erreichen wir das.
2. Wir verstetigen die seit 2019 gewährten Zuführungen von 4 Mio. EUR für die Jahre 2021 und 2022. Damit wird dem Umstand Rechnung getragen, dass die katastrophale Sondersituation im Wald unvermindert fortbesteht und ungeahnte Ausmaße annimmt.
3. Wir unterstützen den Waldumbau. Der Waldumbau hin zu klimaresilienten Wäldern weiter und deutlich intensiver vorangetrieben werden. Die Forstanstalt muss dabei im Staatswald selbst Vorreiter für den Waldumbau sein. Ihr muss ermöglicht werden, Bäume auf die Fläche zu bringen.

Wesentliche Inhalte und Ziele



Für dieses Paket ist ein Finanzbedarf von 11 Mio. € jährlich über den Zeitraum von 2021 bis 2036 zu veranschlagen.

Wesentliche Inhalte und Ziele



Gemeinwohl- und Klimaschutzleistungen des Waldes würdigen - Wälder und Waldbesitzer nachhaltig unterstützen.

Der CDU-Fraktion ist es besonders wichtig, nicht nur den Landeswald im Blick zu haben, sondern vor Allem die kommunalen und privaten Waldbesitzer.

Wesentlich ist deshalb die Frage, wie Geld auf die Fläche bekommen. Geld für die privaten und kommunalen Waldbesitzer, Geld für das reale Pflänzchen, den Baum, der auf die Fläche muss. Geld dafür, dass zuvor Schadholz aus dem Wald geräumt wird. Geld dafür, dass die Waldbesitzer überhaupt den Wald weiter bewirtschaften können.

Wesentliche Inhalte und Ziele



- **Finanzierungsgrundlage für die Umsetzung des Aktionsplans „Wald 2030“ der Landesregierung schaffen**
- **Sondervermögen „Wald 2030“ mit dem in den nächsten 10 Jahren die erforderlichen Mittel von 500 Millionen Euro bereitgestellt werden**
- **Beitrag des Waldes zur Bindung von Kohlendioxid aktiv unterstützen und dazu Anreize für die Anpflanzung und Bewirtschaftung von Wäldern setzen**
- **„Kohlendioxid – Bindungsprämie“ für alle Waldbesitzer (flächenbezogen ausgestaltet, unbürokratisch nach nachvollziehbaren Leistungsparametern)**

Für den Schutz des Waldes



- Im Anschluss an diese Digitalkonferenz starten wir mit einer separaten Homepage.
- Diese ist ab dem 24. September unter der folgenden Domain erreichbar:
www.waldbeschuetzer.de